

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Neukölln

Handlungsfeld	Wohlbefinden
Aktion	Neukölln lebt Gesundheit - Gesundheitsstadt Neukölln
Förderzeitraum	01.12.2009 - 30.11.2012
Status Projekt	gefördert

<u>I. Allgemeine Angaben zum Projekt</u>	
Projektname	Arbeit und Gesundheit
Projektziel (Hauptziel)	Nachhaltige Förderung der beruflichen Eingliederung von Menschen mit Suchtproblemen in den Arbeitsmarkt auf der Basis von Überleitung aus dem SGB XII in das SGB II bzw. Verhinderung der Ausgrenzung aus dem SGB II.
Projektkurzbeschreibung	<p>Im Rahmen eines Beratungs- u. Begleitungsdienstes (Coaches) sollen Menschen mit Suchtproblemen, die sich im Rechtskreis des SGB XII befinden, identifiziert, motiviert, beraten und begleitet werden, um eine Neuorientierung zur Aufnahme von Beschäftigungsangeboten zu fördern oder ein Abbrechen aus bereits eingeleiteten Beschäftigungsmaßnahmen zu verhindern.</p> <p>Auf der Grundlage einer individuellen beruflichen Anamnese, Beratung, Orientierung und Zielfindung wird unter Einbeziehung der persönlichen Ressourcen eine spezifische Förderplanung für jede/jeden Teilnehmerin/Teilnehmer erstellt. Analog zum jeweiligen Bildungsstand/Bildungsziel erfolgt die Einleitung passender Interventionen wie z. B. Integration in passende Arbeitserprobungs- und Zuverdienstprojekte, Qualifizierungen, Vermittlung in Praktika, Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung usw.</p>
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	<p>vista gGmbH, Alte Jakobstr. 85/86, 10179 Berlin</p> <p>Frau Vera Kalinna</p> <p>Tel.: 030 20 08 99 - 0, Fax: 030 2790 98- 80</p> <p>kalinna@vistaberlin.de www.vista-berlin.de</p>
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	<p>Frau Mutter, Suchthilfekoordination, Stelle für Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination im Bezirksamt Neukölln;</p> <p>Frau Vennemann, Leitung des Sozialpädagogischen Dienstes Neukölln;</p> <p>Herr Seidel, Leiter des Sozialamtes; Herr Warweck, Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft (PSAG) Vorstand Neukölln</p>

Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	JobCenter Neukölln, Herr Kunz, Koordinator für Arbeitsgelegenheiten; Agentur für Arbeit Berlin Süd, Herr Repsch, Leiter Berufliche Rehabilitation; ajb gmbh, Ute Meybohm
--	--

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p>1. Ziel</p> <p>Vernetzung der bestehenden Versorgungsangebote für suchtkranke und psychisch kranke Menschen in Neukölln mit den verschiedenen beschäftigungs- und arbeitsorientierenden Angeboten und Initiierung von weiteren individuellen, der Zielgruppe angepassten Angeboten.</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>funktionierendes Netzwerk mit mindestens sechs Netzwerktreffen im Projektzeitraum</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p>
<p>2. Ziel</p> <p>Schaffen eines maßnahmeübergreifenden Beratungs- und Begleitdienstes zur Nutzung des niederschweligen Beschäftigungsnetzes, der auch die Angebote des Netzwerkes oder der Netzwerkpartner/innen in der Öffentlichkeit und bei allen Beteiligten bekannt werden lässt.</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>nachgefragter Beratungs- und Begleitdienst</p> <p>120 TN gemäß Dokumentation</p> <p>100 TN anonym</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p>
<p>3. Ziel</p> <p>Akquise und Integration der Zielgruppe in den Zweiten Arbeitsmarkt auf der Basis von passenden Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung. Die Integration erfolgt sowohl in interne als externe Einsatzstellen, die in besonderer Weise den Bedarfen der Zielgruppe entsprechen. Orientiert an der individuellen Leistungsfähigkeit der Teilnehmer/innen ist der wöchentliche Stundenumfang flexibel von drei bis 15 Arbeitsstunden zu gestalten. Es ist im Rahmen der Maßnahme angestrebt, die Belastbarkeit der Teilnehmer/innen kontinuierlich zu festigen und auszubauen, so dass sich Übergänge in weitergehende Maßnahmen wie MAE mit Entgelt oder BEZ anschließen können.</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Übergang SGB XII in den Förderkreis SGB II bzw. Verhinderung eines Ausschlusses aus dem SGB II von 40 Teilnehmerinnen gemäß projektinterner Dokumentation</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p>

Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:

- Verbesserung der Vermittlungs- und Integrationsfähigkeit in Arbeit und der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben durch Steigerung der persönlichen Leistungsfähigkeit von mehr als drei Stunden pro Tag. Hiervon profitieren die Teilnehmer/innen.
- Gelungene Integration der Teilnehmer/innen - zunächst in den zweiten Arbeitsmarkt. Teilnahme an weiterführenden Maßnahmen des SGB II (AGH) in enger Vernetzung mit dem JobCenter Neukölln in Verbindung mit der Entwicklung weiterer beruflicher Perspektiven.
- Schaffung eines funktionierenden Beratungs- und Begleitdienstes innerhalb des Netzwerkes Psychiatrie und Sucht in Neukölln, der erfolgreich die Übergänge von Teilnehmer/innen der Zielgruppe vom Rechtskreis des SGB XII in den des SGB II begleitet. Hiervon profitiert der Bezirk.
- Reduzierung krankheitsbedingter Abbruchs- und Rückfallquote durch Begleitung und Beratung, um den Verbleib im Förderkreis des SGB II und Erhalt der Fähigkeit zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu unterstützen. Hiervon profitieren Zielgruppen und das Netzwerk.

Hinweis: Formular wird mit einem Doppelklick geöffnet

<u>III. Finanzierung</u>		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF		LSK
EU-Mittel ESF	250.000,00 €	PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel		
Kommunale Mittel	250.044,98 €	Zuwendung Bezirksamt Suchtberatung
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	500.044,98 €	